

Genossen- schaftliche Demokratie - Kraftquell der LPG

Zwischen dem VI. und VII. Parteitag konnten in der sozialistischen Landwirtschaft unseres Kreises Staßfurt gute Fortschritte erzielt werden. So erhöhte sich zum Beispiel die Marktproduktion an Getreide um 19,3 Prozent, bei Zuckerrüben um 78,8 Prozent und bei Milch um 56,2 Prozent. Das ist das Ergebnis der bewußten und schöpferischen Arbeit der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter zur Stärkung ihrer Betriebe und ihres Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen diesen guten Ergebnissen und der Demokratie in den Genossenschaften. Von Jahr zu Jahr entfaltet sich die genossenschaftliche Demokratie. Die Folge ist, daß sich die sozialistische Einstellung der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zur genossenschaftlichen Arbeit, zum genossenschaftlichen Eigentum mehr und mehr ausprägt und festigt. Deutlich wird das beispielsweise in den Vollversammlungen der Genossenschaften. Immer mehr Mitglieder der LPG machen dort von ihren demokratischen

Rechten und Pflichten Gebrauch. Mit vielen guten Gedanken und Vorschlägen nehmen sie bewußt Einfluß auf die Entwicklung ihrer Genossenschaft. In zunehmendem Maße erkennen sie, daß die Steigerung der Produktion zum Nutzen für jeden einzelnen, für die LPG und für den sozialistischen Staat ist. Der Wille, nicht auf Kosten anderer zu leben, Produktionsreserven zu erschließen, bewährte Erfahrungen schnell im eigenen Betrieb anzuwenden — das charakterisiert heute viele Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern.

Die Erfahrungen zeigen, daß es vor allem von der Aktivität der Grundorganisation der Partei abhängt, in welchem Maße die Genossenschaftsmitglieder die Geschicke ihres Betriebes mitbestimmen und wie sie dabei selbst zu sozialistischen Persönlichkeiten werden. Es ist die Aufgabe der Grundorganisationen der LPG alles zu tun, um die genossenschaftliche Demokratie breit zu entfalten.

Partei gibt neue Impulse

Eine LPG kann heute ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn alle Menschen in die Lösung dieser Aufgaben mit einbezogen werden. Die LPG „Fortschritt“ in Kroppenstedt z. B. ist eine der größten in unserem Kreis. Sie gehört zu den gefestigten Betrieben. Aber sie erreichte im vergangenen Jahr weder die geplanten Getreiderträge noch das von der Partei gestellte Ziel 3000 kg Milch je Kuh zu produzieren, und es gab große Mängel in der Zusammenarbeit von Feld- und Vieh Wirtschaft.

Die Genossen untersuchten während der Vorbereitung ihrer Wahlversammlung die Ursachen. Sie gaben sich nicht mit den Erklärungen einiger leitender Kader, es wäre objektiv nicht mehr möglich gewesen, zufrieden. Die Genossen sag-

STUDIUM DER BESCHLÜSSE

- Überlegungen, wie zu erreichen ist, daß alle Genossen die Materialien des VII. Parteitages lesen.
- # Mitgliederversammlung und Seminare zur Auswertung des Parteitages entsprechend den Hinweisen des ZK.
- # Schlußfolgerungen für die politische Massenarbeit der Ge-

nossen in der LPG und im Dorf.

POLITISCHE MASSENARBEIT

- # Beschlüsse des Parteitages im Vorstand erläutern. Diskussion über Perspektive der LPG und Verbesserung der Leitungstätigkeit.
- # Berichterstattung über den Parteitag in Brigadeversammlungen.

